

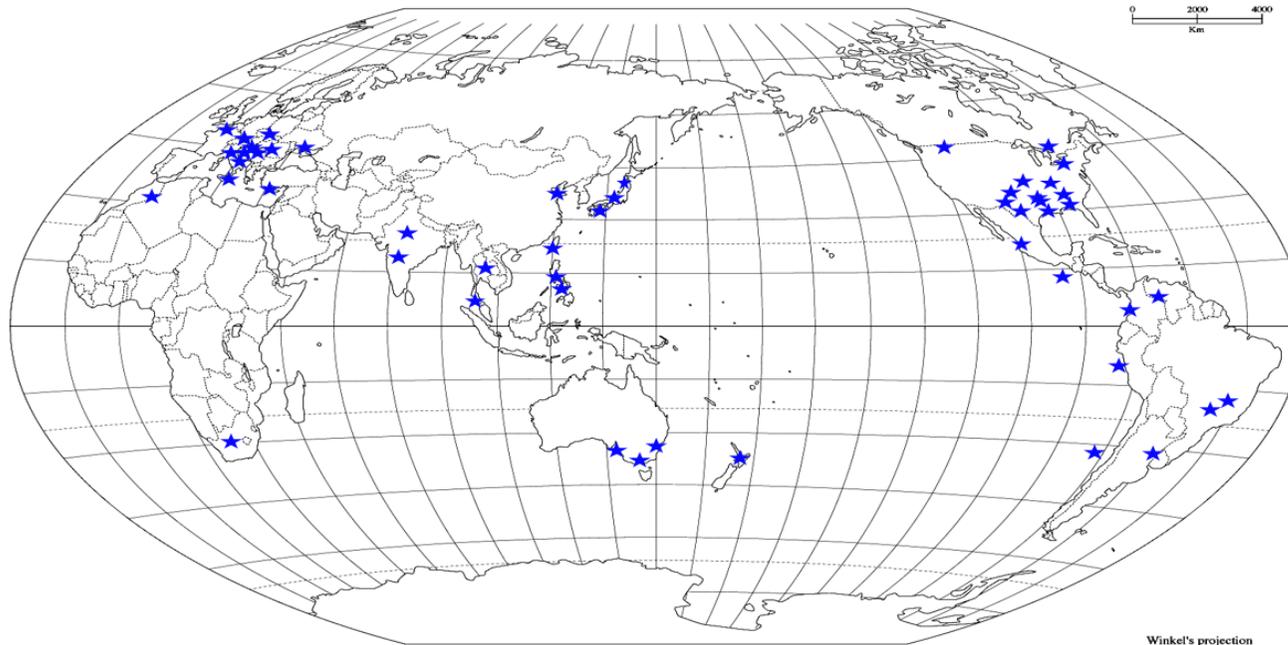
JSA (Job Safety Analyse) –

Gefährdungs- beurteilung für Handwerker



Goodyear Gruppe 2013: Weltweit agierender Reifenkonzern

- Konzernmitarbeiter: ca. 69.000
- Konzernumsatz: 19,5 Mrd. US Dollar
- Absatzvolumen: 162,3 Millionen Reifen



Über 51 Fabriken in 22 Ländern



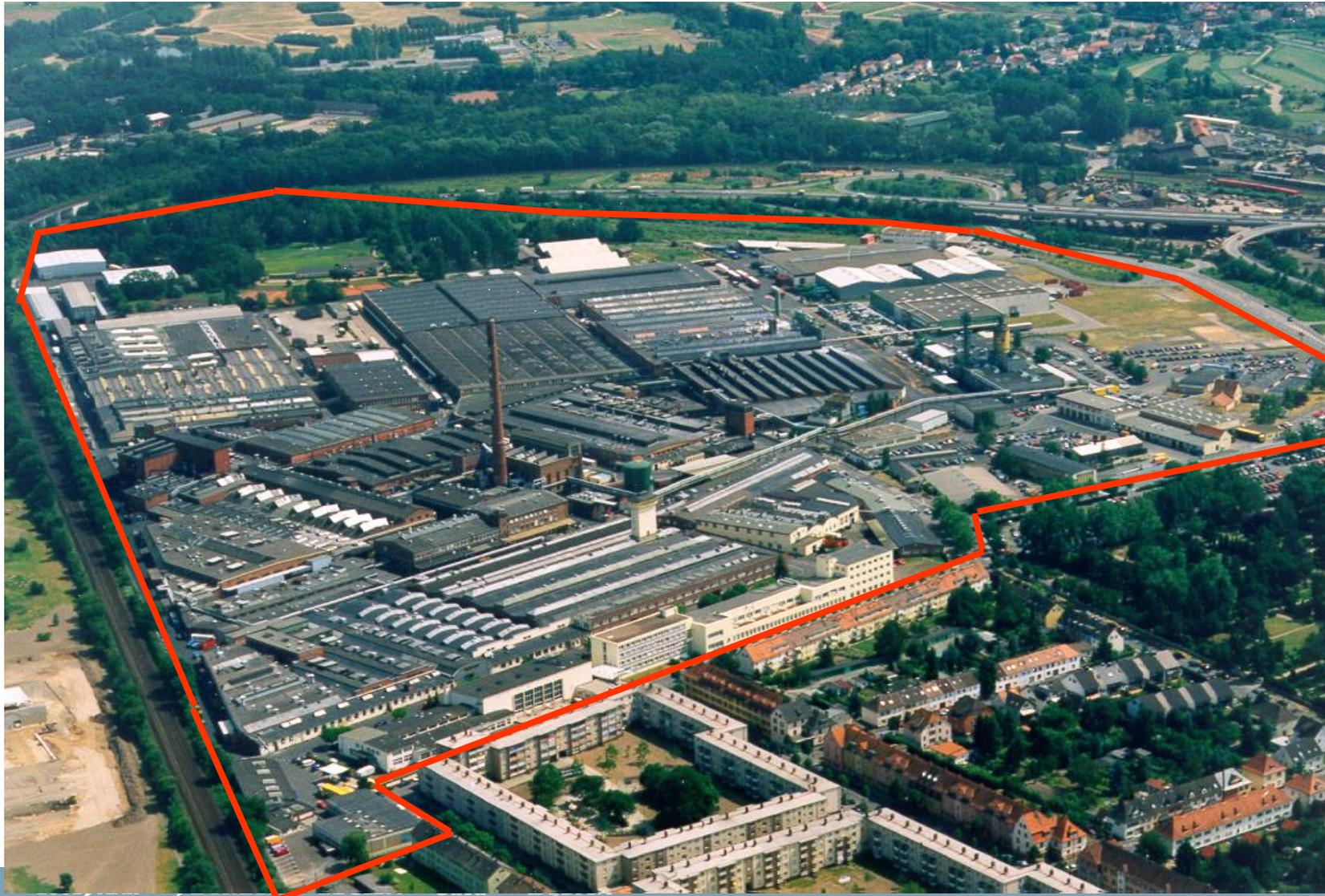
Goodyear Dunlop Tires Germany

- **6 Fabriken**
(Philippsburg, Hanau, Wittlich, Fulda, Riesa, Fürstenwalde)
- **Reifenproduktion pro Jahr: rund 30 Mio. Stück**
- **5 Marken**
(Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava, Debica)
- **Europäisches Zentrallager und Logistikzentrum in Philippsburg und Wittlich**
- **Mitarbeiter: rund 7.400 (Stand 2013)**





Werk Hanau





Werk Hanau

Gegründet: 1893

◆ Beschäftigte Gesamt	2.113
◆ Produktionsmitarbeiter incl. Auszubildende	1.329 48
◆ Tagesmenge	18.000 Reifen pro Tag
◆ Schichten pro Woche	21
◆ Arbeitstage	344



Produkt Mix

Ultra Hochgeschwindigkeitsreifen	30%
Run on Flat (RoF)	15 %
Hochgeschwindigkeitsreifen	50 %
S und V Reifen	5 %



Größen: von 15“ bis 23“



Handwerkertätigkeiten im Werk Hanau

Ca. 200 ausgebildete Handwerker im Normal- und Dreischichtbetrieb

Schwerpunkttätigkeiten:

- **Reparatur- und Wartungsarbeiten an**
 - **Industriemaschinen**
 - **Vollautomaten mit komplexen Steuerungen**
 - **Energie- und Wasserversorgungsanlagen**
 - **Gebäuden**
 - **Rohrleitungen**
- **Standardisierte Einstellarbeiten nach Modell-/Größenwechsel**
- **u.v.m.**



Zertifizierungen Werk Hanau

Qualitätsmanagement (**TS 16949**) seit 1995

Umweltmanagement (**DIN EN ISO 14001**) seit 1996

Arbeitsschutzmanagement (**OHSAS 18001**) seit 2000

Energiemanagement (**DIN EN ISO 50001**) seit 2013



Rechtl. Grundlagen

Arbeitsschutzgesetz

BG-Empfehlung

Merkblatt A017

„Gefährdungsbeurteilung“

§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

(1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

(2) Der Arbeitgeber hat die Beurteilung je nach Art der Tätigkeiten vorzunehmen. Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.

(3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch

1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.

§ 6 Dokumentation

(1) Der Arbeitgeber muß über die je nach Art der Tätigkeiten und der Zahl der Beschäftigten erforderlichen Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind. Bei gleichartiger Gefährdungssituation ist es ausreichend, wenn die Unterlagen zusammengefaßte Angaben enthalten. Soweit





Historie

1997 bis 2012

GOODYEAR DUNLOP GERMANY	Gefährdungsbeurteilung	Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH <i>Hanau</i>
-----------------------------------	-------------------------------	--

Anhang 1 zu ASI-023: „Gefährdungsbeurteilung nach § 5

1. Gefährdung durch org. Mängel		
	+/-	Abw.
Unterweisungen	+	
Arbeitsanweisungen/BAM	+	
Koordinieren von Arbeiten	+	
Gefährliche Arbeiten	+	
Benutzen von PSA	+	
Erste Hilfe Systeme	+	
Rettungsmaßnahmen	+	
Hygiene	+	
Arbeitsschutzorganisationen	+	
Allgemeine Kommunikation	+	
Prüfpflichten	+	

4. Mechanische Gefährdung		
	+/-	Abw.
Ungeschützte bewehrte	+	

2. Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung		
	+/-	Abw.
Arbeitsräume	+	
Verkehrswege	+	
Sturz, Ausrutschen, Stolpern	+	
Absturz	+	
Enge Räume	+	

3. Gefährdung durch Nichtbeachtung ergonomischer Erkenntnisse		
	+/-	Abw.
Schwere körperliche Arbeit	+	
Einseitig belastende körperliche Arbeit	+	
Beleuchtung	+	
Klima	+	

Gefährdungsbeurteilung für die Tätigkeit „Mechanische und elektrische Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen (Schlosser und Elektriker)“ Das Ergebnis wurde in einem Dokument festgehalten.

Vorteil:

- System war rechtskonform
- System ist „auditkonform“
- Doku erfolgte durch Sifa

Nachteil:

- hat keinen praktischen Nutzen („Papierleiche“)
- genügt den Anforderungen der BG/RP seit 2012 nicht mehr



Historie 2013

Abt. ▾	§5-Nr ▾	Arbeitsplatz, bzw. -bereich
MEI/MCR	118.100	Reparaturarbeiten an Maschinen und Anlagen (elektr. und mech. / Schlosser und Elektriker)
MEI/MCR	118.101	Schweißarbeiten (incl. Acetylen/O ₂ -Flaschenlager) (alt: ForMa 1.301)
MEI/MCR	118.103	Sägearbeiten (Kreis-, Band-, Bügelsägen, Handsägen wie Fuchsschwanz usw.) (alt: ForMa 1.302)
MEI/MCR	118.105	Reinigungsarbeiten:
MEI/MCR	118.107	Arbeiten an Druckanlagen, incl. Druckbehälter und Sicherheitsventile
MEI/MCR	118.109	Bedienung von Stanzen (z.B. Secura Stanzmaschine)
MEI/MCR	118.110	Arbeiten mit Hebebühnen
MEI/MCR	118.111	Benutzung und Instandsetzung von Leitern, Tritten und anderen Aufstiegshilfen
MEI/MCR	118.114	Bau & Reparatur von Aufbauscheiben (alt: ForMa 1.101)

50 Gefährdungsbeurteilung für verschiedenste Handwertätigkeiten wurden durchgeführt. Das Ergebnis wurde dokumentiert.

Vorteil:

- System war rechtskonform
- System ist „auditkonform“
- Doku erfolgte durch Sifa

Nachteil:

- hat keinen praktischen Nutzen („Papierleiche“)
- genügt den Anforderungen der BG/RP seit 2012 nicht mehr



Historie

1997 bis 2012

GOODYEAR DUNLOP GERMANY	Gefährdungsbeurteilung	Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH <i>Hanau</i>
-----------------------------------	-------------------------------	--

Anhang 1 zu ASI-023: „Gefährdungsbeurteilung nach § 5

1. Gefährdung durch org. Mängel		
	+/-	Abw.
Unterweisungen	+	
Arbeitsanweisungen/BAM	+	
Koordinieren von Arbeiten	+	
Gefährliche Arbeiten	+	
Benutzen von PSA	+	
Erste Hilfe Systeme	+	
Rettungsmaßnahmen	+	
Hygiene	+	
Arbeitsschutzorganisationen	+	
Allgemeine Kommunikation	+	
Prüfpflichten	+	

4. Mechanische Gefährdung		
	+/-	Abw.
Ungeschützte bewehrte	+	

2. Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung		
	+/-	Abw.
Arbeitsräume	+	
Verkehrswege	+	
Sturz, Ausrutschen, Stolpern	+	
Absturz	+	
Enge Räume	+	

3. Gefährdung durch Nichtbeachtung ergonomischer Erkenntnisse		
	+/-	Abw.
Schwere körperliche Arbeit	+	
Einseitig belastende körperliche Arbeit	+	
Beleuchtung	+	
Klima	+	

Eine Gefährdungsbeurteilung für die Tätigkeit „Mechanische und elektrische Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen (Schlosser und Elektriker)“

Vorteil:

- System war rechtskonform
- System ist „auditkonform“
- Doku erfolgte durch Sifa

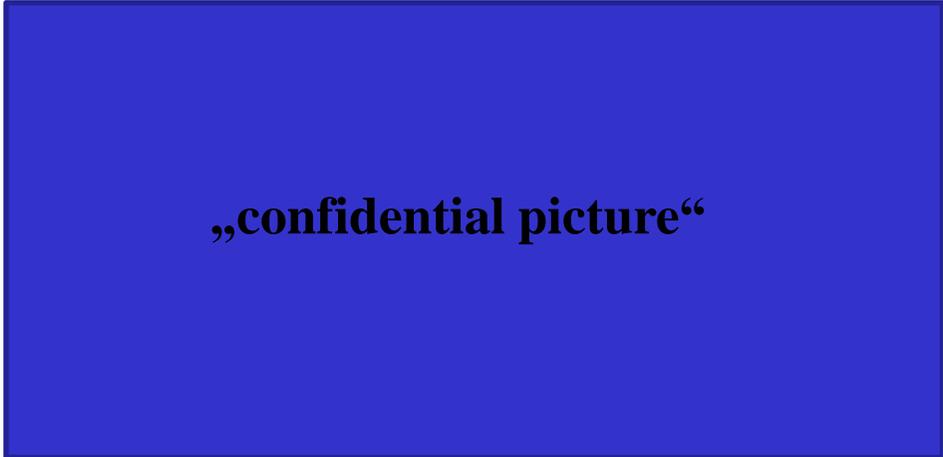
Nachteil:

- hat keinen praktischen Nutzen („Papierleiche“)
- genügt den Anforderungen der BG seit 2012 nicht mehr



Historie

<p>GOODYEAR DUNLOP GERMANY</p>	<p><u>LOTO-Prozedur für</u> T4 Belt BTB A- P1 zur Abschaltung und Sicherung aller Energien</p>	<p>Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH <i>Hanau</i></p>
------------------------------------	---	--



„**LOTO-Prozeduren***“ für ca. 60 Maschinen

→ Dokumentieren die Schutzmaßnahmen für „gefährliche Energien“

Vorteil:

- Sind Arbeitshilfe für neue Handwerker
- Decken teilweise Gefährdungsbeurteilung der BG ab
- Erfüllen GY-Anforderungen

Nachteil:

- Aktualisierung durch Handwerkervorgesetzte

* *Lock Out Tag Out*



Historie

LOTO-Prozeduren

„confidential picture“

Historie



„confidential picture“

JSA – Job Safety Analyse für Produktionsarbeitsplätze (ca. 180)
→ Schritt für Schritt Tätigkeitsbeschreibung

Vorteil:

- Sehr ausführliche Beschreibung → Nachlesen möglich
- Kombination Gefährdungsbeurteilung (JSA) und Schulungsunterlage
- Wird aufgrund neuer Erkenntnisse (Unfälle u.Ä.) regelm. ergänzt („JSA lebt“)
- Pflege durch Trainer
- Erfüllt BG/RP-, GY und ISO-Anforderungen

Nachteil:

- Ersterstellung:
Sehr zeitaufwendig: bis zu 60 Seiten pro JSA



Anforderung der BG/RP (Regierungspräsidium) :

1. Für alle Routinetätigkeiten: Gefährdungsbeurteilung sollte vorliegen:

Beispiele

- maschinenunspezifische Tätigkeiten, wie
 - Kettenwechseln in BTD,
 - Lösen einer verrosteten Schraube,
 - Transport von m/c-Teilen, die verrutschen können, mit Handwagen (Unfall Weigand),
 - Transport von m/c-Teilen, die verrutschen können, mit Kränen ("Richtiges Anschlagen von Lasten")
- sehr maschinenspez. Tätigkeiten
z.B. Messerbalkenwechsel an Stahlcordschneidmaschine
- usw.

2. Für **Nicht-Routinetätigkeiten**:

Freigabebescheinungsverfahren nach einer jeweiligen Kurz-Gefährdungsbeurteilung vor der Arbeit (mit Dokumentation)



Neukonzept ab 2014:

Anpassung des JSA-Konzeptes

Vorteile:

1. JSA dient neuen Mitarbeitern als Schulungsgrundlage
2. JSA dient dem Schichtpersonal als Nachschlagewerk
3. Ist ein Instrument, um Wissen/Erfahrungen weiterzugeben

Nachteil:

1. Bedeutet erhöhter Dokumentationsaufwand



Neukonzept ab 2014:

1. Integriert die bestehenden Regelungen (LOTO, Heißarbeitsurlaubnis usw.)
2. Enthält drei neue Elemente:
 - a) JSA „Standardgefahren für Handwerker“
 - b) Maschinen-/ tätigkeitsspezifische JSA´s
 - c) Mini-JSA involviert komplette Handwerkerschaft
 - Freiwillige Teilnahme
 - Anreiz durch Werbegeschenke



a) JSA „Standardgefahren für Handwerker“

1. Deckt die „üblichen“ Gefahren eines Handwerkers ab, die an/bei allen Maschinen/Tätigkeiten nahezu gleich sind.
2. Eine PowerPoint-Datei



Beispiel

Gefährdungsbeurteilung / JSA - Job Safety Analyse

Standardgefahren für Handwerker

beim Reparieren, Warten und Reinigen von Anlagen

Version 01: erstellt von Hans Mustermann am 21.10.13

Version 02: aktualisiert von ... am ...

Dateiname: XYZ.pptx



JSA „Standardgefahren für Handwerker“

Gliederung:

1. Deckblatt mit Titel, erstellt von, Datum, Revision usw.
2. **Arbeiten an Anlagen mit gefährlichen Energien (LOTO)**
3. **Arbeiten an Hydraulikeinrichtungen**
4. **Fehlersuche an Zylindern**
5. **Lösen von korrodierten Teilen**
6. **Gefahren durch heiße Oberflächen**
7. **Wechsel von Ketten und Riemen**
8. **Arbeiten an elektrischen Anlagen**
9. **Heißenarbeiten (Schweißen, Flexen usw.)**
10. **usw.**
11. Archiv



Beispiel

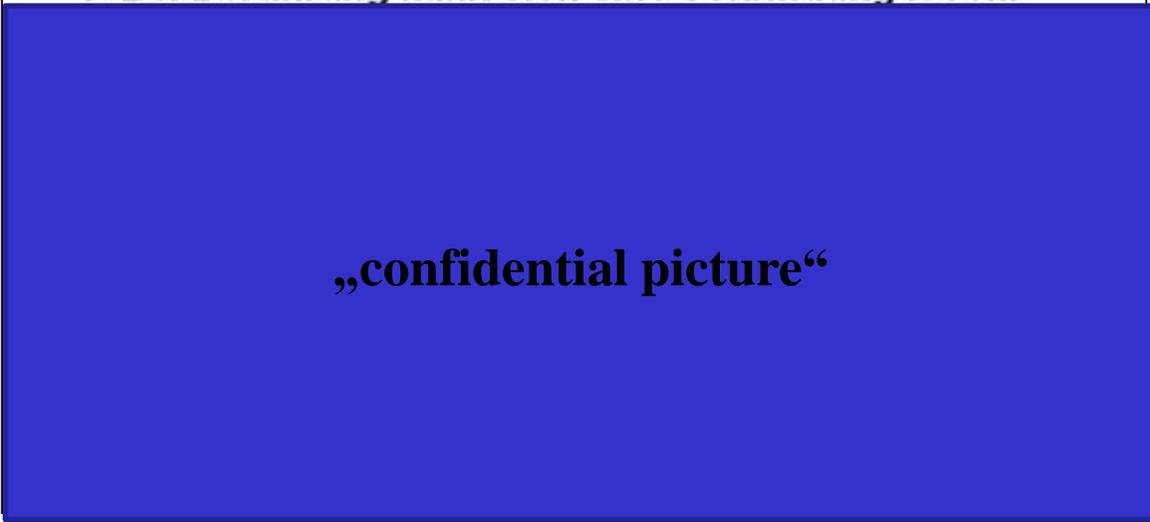
Gefährliche Energien

Tätigkeit:

Fehlersuche an Druckluftleitungen

Gefahren:

Gefahr durch Druckluft
Rohr- und Schlauchverbindungen sind oft nur gesteckt oder Schraubverbindungen sind lose.
→ Bei Berührung kann sich eine Verbindung lösen.



Schutzmaßnahmen:

- LOTO-Vorschriften: ASi-018 beachten
- Besondere Vorsicht
- Schutzbrille empfohlen



Transport

Tätigkeit:

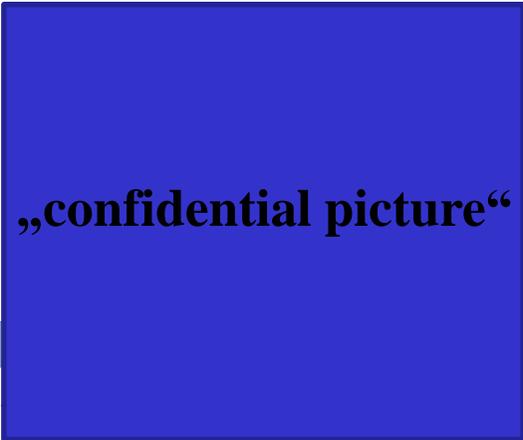
Materialtransport mit
Handwagen

Gefahren:

- Anfahren und Angefahren werden
- Klemmgefahr der Finger
- Herunterfallen, Verrutschen
der Last
- Umkippen des Wagens
- Verletzungen durch den Handgriff

Schutzmaßnahmen:

- nur bestimmungsgemäße Verwendung
- Ladungssicherung durch Spanngurte oder Schraubzwingen
- Besondere Vorsicht





Beispiel

Hebezeuge und Kräne

Tätigkeit:

Heben von Lasten

Gefahren:

- Anstoßgefahr
- Quetschgefahr zwischen Ladegut und Bauteilen
- Schwebende Lasten
- ...

Schutzmaßnahmen:

- Beachte BAM 004
- Kranführerschein
- ...





Beispiel

Reparatur

Tätigkeit:

Lösen von korrodierten Bauteilen

Gefahren:

- Anstoßgefahr
- Quetschgefahr
- Gefahr des Abrutschens
- Gefahr von wegfliegenden gebrochenem Material
- ...

Schutzmaßnahmen:

- Schmierer → Ölbeständige Handschuhe tragen
- Erhitzen → Handschuhe tragen
- „Mit Hammer draufhauen“ → Schutzbrille und Gehörschutz empfohlen
- ...





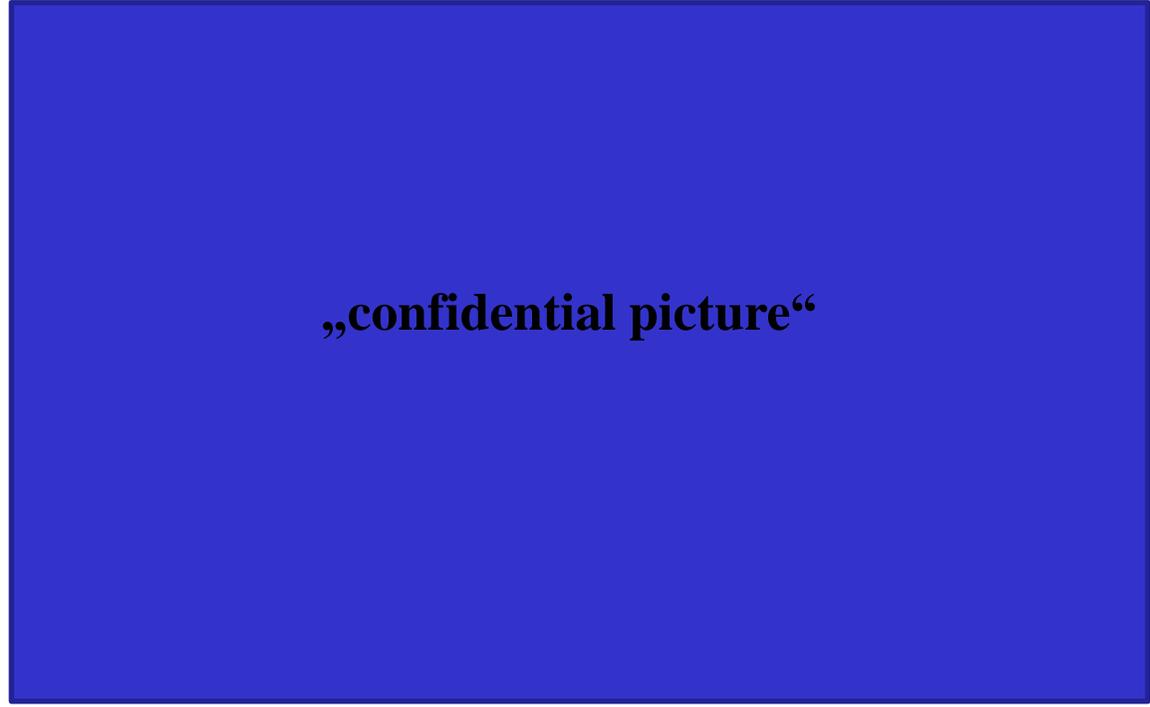
Beispiel

Gefährliche Energien

Tätigkeit:

Arbeiten an gespannten Federn

Gefahren:



Schutzmaßnahmen:

- LOTO-Vorschriften: ASi-018 beachten



Transport

Tätigkeit:

Materialtransport mit Fahrrädern

Gefahren:

- Anfahren und Angefahren werden
- Herunterfallen, Verrutschen der Ladung
- Umkippen des Fahrrades

Schutzmaßnahmen:

- nur bestimmungsgemäße Verwendung
- Lasten nur in dafür vorgesehenen Körben, Transportvorrichtungen
- Besondere Vorsicht
- Beachte „ASi-014 Radfahren“

„confidential picture“



Beispiel

weitere Tätigkeiten:

- Wechsel von Zylindern (pneum./hydr.)
- Arbeiten an pneum./hydr. Anschlüsse
- Austausch von Schläuchen
- Riementausch
- Reparatur an Ketten
- Austausch von Temperaturfühlern
- Austausch Absperrorgane (Ventile)
- Messerwechsel Reparatur von Förderbändern
- Arbeiten an Temperiereinheiten
- ...



a) JSA „Standardgefahren für Handwerker“

1. Deckt die „üblichen“ Gefahren eines Handwerkers ab, die an/bei allen Maschinen/Tätigkeiten nahezu gleich sind.
2. Eine PowerPoint-Datei
3. Wird erstmalig im Team („JSA-AG“) innerhalb eines Workshops (3 Tage intern, incl. Abendessen) erstellt:
15 Handwerker: 50/50 „alte Hasen und Frischlinge“



a) JSA „Standardgefahren für Handwerker“

Welche Gefährdungen sind zu berücksichtigen?

„confidential picture“



a) JSA „Standardgefahren für Handwerker“

Welche Gefährdungen sind zu berücksichtigen?

„confidential picture“



a) JSA „Standardgefahren für Handwerker“

1. Deckt die „üblichen“ Gefahren eines Handwerkers ab, die an/bei allen Maschinen/Tätigkeiten nahezu gleich sind.
2. Eine PowerPoint-Datei
3. Wird erstmalig im Team („JSA-AG“) innerhalb eines Workshops (3 Tage intern, incl. Abendessen) erstellt:
4. Wird gepflegt durch MEI-Trainer
5. Dient als Schulungsunterlage für Unterweisung
6. Lebt durch Ergänzungen aufgrund von Unfällen/B-Unfällen/neuen Erkenntnissen usw.
7. Hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit
8. Gliederung/Tätigkeiten werden im Vorfeld definiert



b) JSA „Maschinen-/tätigkeitsspez. Gefahren“

1. Beschreibt die spezifischen Gefahren an einer Maschine oder einer bestimmten Tätigkeit
2. Eine PowerPoint-Datei pro Maschine → ca. 250 Stück !
3. a) Grundgerüst (3 Folien je Maschine = „Fleißarbeit“) erstellen **erl.**
b) Inhaltlich wird es gefüllt :
 - V*-Tagesworkshop (Mini-AG):
 - Jeder Vorgesetzte mit 2 bis 3 Handwerkern
 - Unterstützung durch PC-Bediener
 - Input aus Mini-JSA über V
 - Klares, erreichbares Ziel
4. Wird später gepflegt durch MEI-Trainer
5. Dient als **Nachschlagewerk für Schichtpersonal** und Schulungsunterlage für neue Mitarbeiter bzw. Pflichtunterweisung
6. Lebt durch Ergänzungen aufgrund von Unfällen usw.
7. Hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit

* V = Handwarkervorgesetzte „Meister“



Gefährdungsbeurteilung / JSA - Job Safety Analyse

Reparaturarbeiten am Balgmechanismus: Austausch des Balgstreckzylinders Krupp 52“

Arbeitsplatznummer* gem. §5-Übersicht.xlsx: 150.801, 150.803

Version 01. erstellt von Th. Deckwerth, A. Schilling am 23.04.14



Tätigkeit

Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten

Gefahren:

- Siehe JSA „Standardgefahren für Handwerker“
- Verbrennung, da Presse noch warm

Schutzmaßnahmen:

- Siehe JSA „Standardgefahren für Handwerker“
- Schutzhandschuhe
- Armstulpen



Tätigkeit:

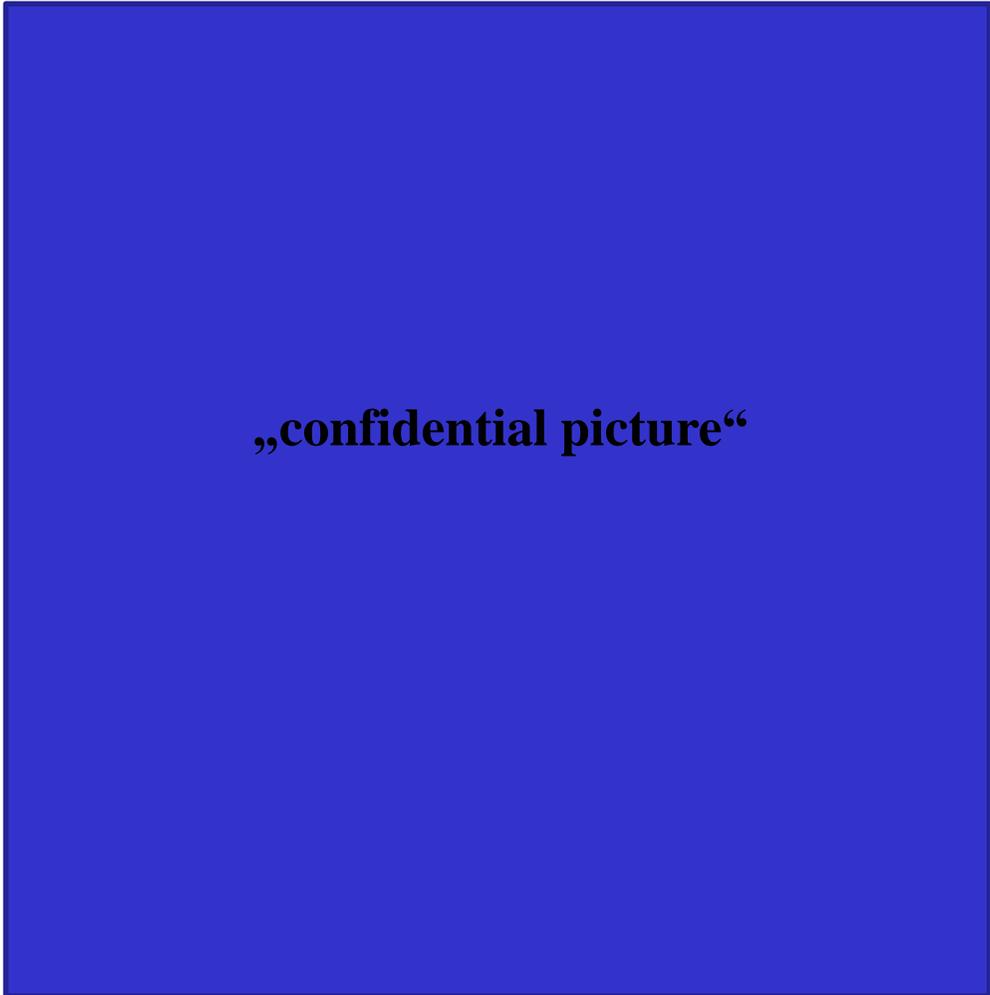
**Ausschalten der Anlage,
um Reparatur-, Wartungs und Reini-
gungsarbeiten durchzuführen
(und Einschalten danach) .**

Gefahren:

- **durch gefährliche Energien**

Schutzmaßnahmen:

- **Siehe ASi-018 und maschinen-spezifische LOTO-Prozedur**



„confidential picture“



Tätigkeit:

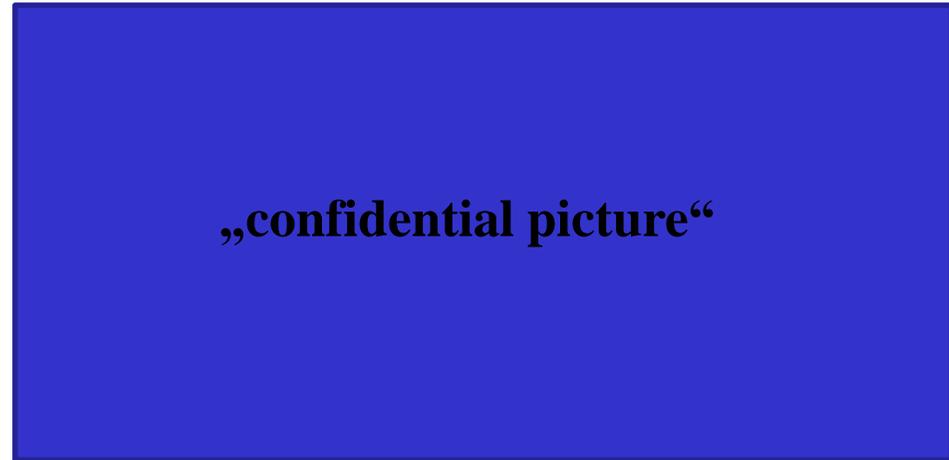
1. Presse auffahren in Verriegelung

Gefahren:

- **Presse verriegelt nicht**

Schutzmaßnahmen:

- **Verriegelung vor Arbeitsbeginn prüfen**



„confidential picture“

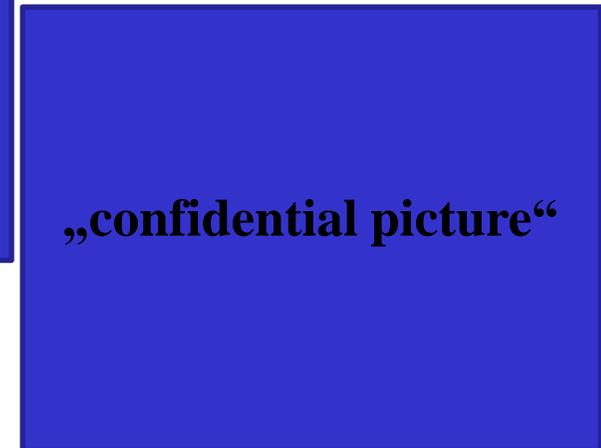
Nohl-RB: C IV = 5

2. Unterer Ring hochfahren in Verriegelung



„confidential picture“

Nohl-RB: AI = 0



„confidential picture“



Tätigkeit:

7. Unterer Ring entriegeln und nach unten fahren

„confidential picture“

8. Hydraulikaggregat abschiebern, Sicherheitstür
abschließen
(Luft wird beim Öffnen der Sicherheitstür weggeschaltet)

Gefahren:

➤ versehentliches Einschalten der Presse

Schutzmaßnahmen:

➤ LOTO: Sicherheitstür verschließen

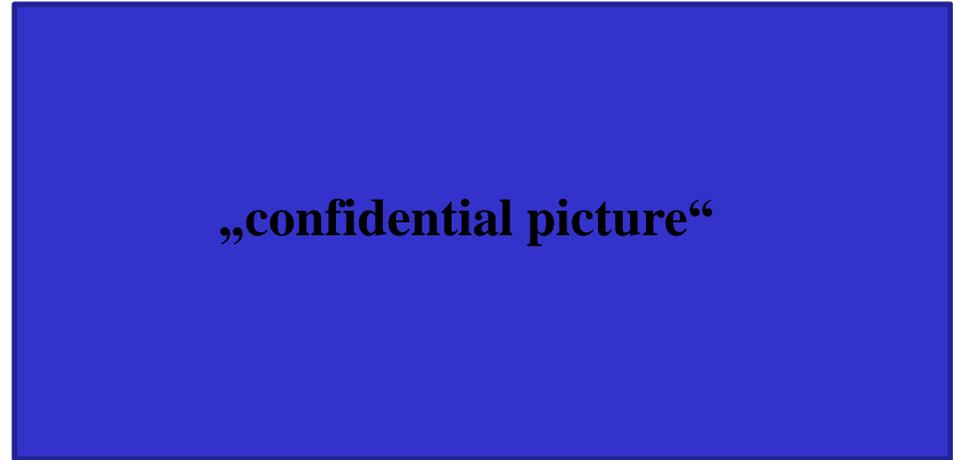
„confidential picture“

Nohl-RB: A I = 0



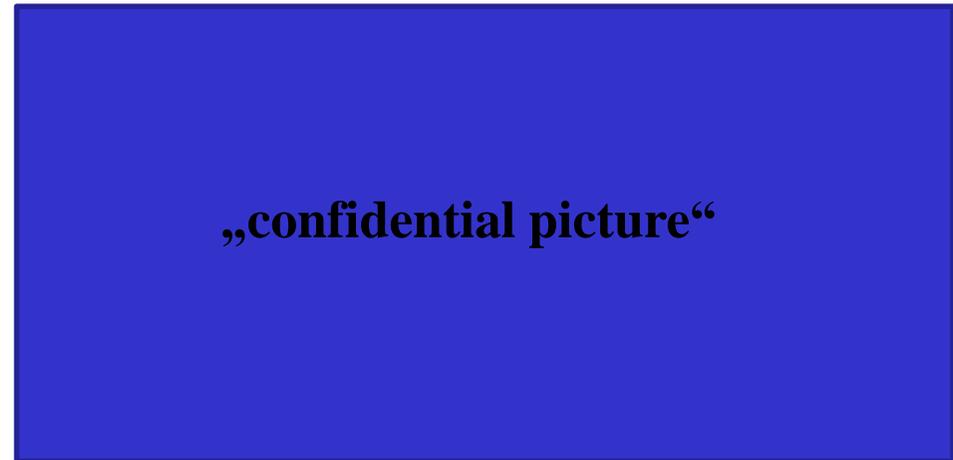
Tätigkeit:

9. Streckstange mit den Halbschalen von Top Ring sichern



Nohl-RB: C III = 2

10. Stecker Wegmeßsystem lösen





Tätigkeit:

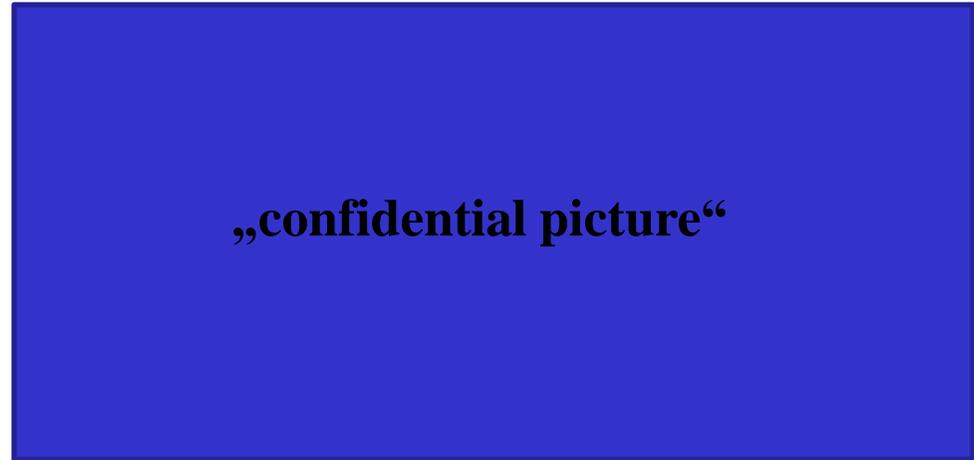
11. Hydraulikanschlüsse lösen

Gefahren:

- **Druck auf Ölleitung**

Schutzmaßnahmen:

- **Beachte JSA „Standardgefahren für Handwerker“ (gespeicherte Energien „Hydraulik“)**



Nohl-RB: C IV = 5

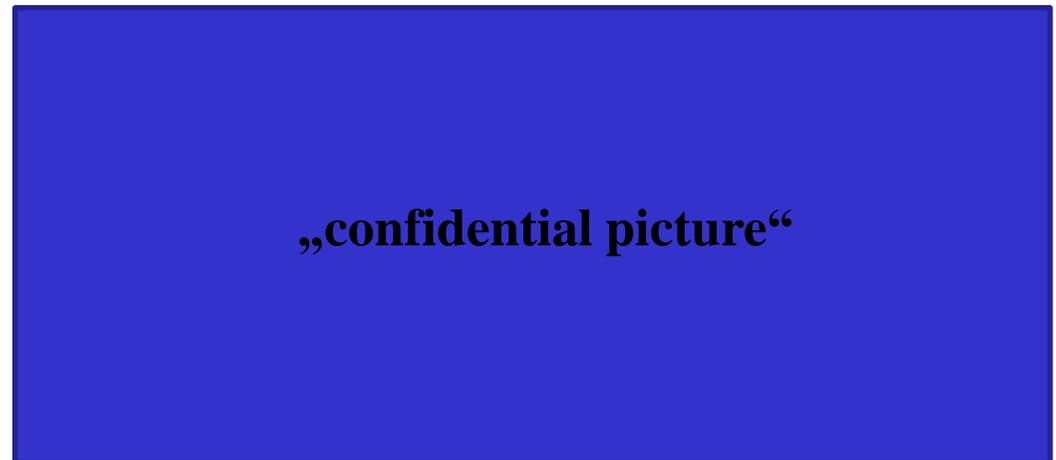
12. Befestigungsschrauben vom Balgstreckzylinder lösen

Gefahren:

- **Verbrennungsgefahr durch herauslaufendes Wasser & Öl**

Schutzmaßnahmen:

- **Armstulpen, Handschuhe, Schutzbrille**
- **umsichtiges Arbeiten**



Nohl-RB: D III = 3



Beispiel

Tätigkeit:

SMO-Zylinder wechseln

Gefahren:

- Prellung durch Herunterfallen des Adapterflansches
- Absturzgefahr beim Hineinklettern in die Presse
- usw.

Schutzmaßnahmen:

- Montagehilfe benutzen, um Flansch zu unterbauen
- Handschuhe tragen
- usw.





c) Mini-JSA

1. Instrument für engagierten Handwerker spezifische Gefahren, die in b) noch nicht beschrieben (aber wichtig) sind, zu dokumentieren.
2. Dokumentation handschriftlich auf [MINI-JSA-Formular](#)
3. Regelm. Aufruf an LI-Bereich spezifische Gefahren zu dokumentieren
4. Inhaltliche Prüfung durch V
5. Ist Input für b) → Einpflegen über [MINI-AG's](#)
6. Erfüllt BG/RP-Forderung „Freigabebescheinverfahren nach einer jeweiligen Kurz-Gefährdungsbeurteilung vor der Arbeit (mit Dokumentation)“
7. Jeder Einreicher einer inhaltlich guten MINI-JSA erhält vom BV ein Werbegeschenk im Wert von max. 25,- € (max. 1 pro Person und Quartal)



Beispiel

GOODYEAR DUNLOP GERMANY	MINI-JSA* ZU ARBEITSBEGINN	Goodyear Germany GmbH Hanau
-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Anhang 14 zu ASi-023

*JSA = Job Safety Analyse = maschinen-/tätigkeitsspez. Gefährdungsbeurteilung gem. §5 ArbSchG für H

Benutzung dieses Formulares, wenn die Gefährdungen nicht der JSA „Standardgefahren für Handwerker“

Abteilung/Gebäude:	BTA-P2; Y-Gebäude
Anlage/Maschine:	Fischer Y (<u>Stahlcordschneidmaschine</u>)
Tätigkeit:	Schlagleistenwechsel

„confidential picture“

Gefahren bei o.g. Tätigkeit *Zutreffendes ankreuzen*

<input type="checkbox"/> gefährliche Energien, die nicht durch Standard-LOTO gesichert werden können.	<input type="checkbox"/> Brand- & Ex-Gefahr	<input type="checkbox"/> besondere PSA	<input type="checkbox"/> Sonstiges
---	---	--	------------------------------------

Tätigkeitsabfolge und Schutzmaßnahmen *Bitte leserlich ausfüllen*

Nr.	Teiltätigkeit bzw. Ausführungsmerkmale	Gefahren	Schutzmaßnahmen
1.	Gefährdungen abschätzen und beurteilen <i>(Wenn es zusätzliche Gefahren gibt, die nicht in der JSA „Standardgefahren für Handwerker“ beschrieben sind, weiter mit 2. Zeile)</i>	siehe JSA „ <u>Standardgefahren für Handwerker</u> “	siehe JSA „ <u>Standardgefahren für Handwerker</u> “
2.	Schlagleistenaufnahme sichern (mit 2 Bolzen justieren)	-	-
3.	Schlagleiste mit 4-Kant-Holz unterbauen (mind. 6 Stück; alle 20 cm)	Stichgefahr an Holzsplittern	Handschuhe tragen
4.	Halteschrauben alle lösen (von links nach rechts)	-	-



Laufweg des MINI-JSA-Formulars

1. Ausgefülltes Formblatt an zuständigen MEI-BV weiterleiten
2. MEI-V entscheidet ob Inhalt in die maschinenspez. JSA übernommen wird
- 3a. Falls ja:
 4. Einreicher erhält vom V eine Aufmerksamkeit
(max. 1 Werbegeschenk pro Quartal und Person; Beispiele s.u.)
 5. V scannt ausgefülltes Formblatt ein und leitet es an Herrn ... weiter
 6. Wird im nächsten JSA-Workshop in die maschinenspez. JSA aufgenommen
- 3b. Falls nein:
 7. V informiert Einreicher
 8. Dieser hat die Möglichkeit zur Nachbesserung. Neustart mit 1.

„confidential picture“



Kriterien für MINI-JSA-Formulars

Was bedeutet „inhaltlich nicht gut“

- Gefahr ist bereits in „JSA Standardgefahren für Handwerker“ beschrieben
- Beschreibung ist für ausgebildeten Handwerker offensichtlich
- Beschreibung ist nicht ausführlich genug
- Beschreibung ist unverständlich
- Wahrscheinlichkeit, daß sich jemand aufgrund dieser Gefahr verletzt, ist sehr gering
- Sonstiges



Umsetzung:

- | | |
|-------------|----------------|
| Schritt a) | ca. 3 Monate |
| Schritt b): | ca. 4 Jahre |
| Schritt c): | kontinuierlich |

„confidential picture“



Aufgaben & Rollen (*Auszug*)

Handwerkervorgesetzter

- I. Ist verantwortlicher Arbeitgeber → hat rechtl. Pflicht zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
- II. Schlägt Mitglieder für **MINI-AG** vor
- III. Leitet **MINI-AG**
- IV. Prüft inhaltlich die **maschinen-spez. JSA**
- V. Nimmt **MINI-JSA-Formular** in Empfang
- VI. Entscheidet ob **MINI-JSA-Formular** „würdig“ ist in **maschinen-spez. JSA** aufgenommen zu werden.
 - Falls ja: Aufmerksamkeit für Einreicher (max. 1 pro Person & Quartal)
 - Falls nein: Rückmeldung an Einreicher
- VII. Leitet **MINI-JSA-Formular** an Neumann weiter (scannen und e-mail)*
- VIII. Gibt Input/Ideen nach Unfällen/Beinaheunfällen/neuen Erkenntnissen an Neumann bzw. MEI-Trainer weiter.



Aufgaben & Rollen (*Auszug*)

Abteilungsleiter MEI

- I. Ist verantwortlicher Arbeitgeber → hat rechtl. Pflicht zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
- II. Legt Ziele fest und überwacht die Einhaltung

MEI-Trainer

- I. Prüft **maschinen-spez. JSA**, ob für Schulung verwendbar
- II. Übernimmt Aufgaben von **MINI-AG**, Neumann, Deckwerth, wenn in §5-Übersicht.xlsx alle JSA's erledigt sind.

Sicherheitsfachkraft

- I. Erstellt JSA-Konzept für Handwerker **erl.**
- II. Erstellt Vorlagen und Ordnerstruktur **erl.**
- III. Macht Vorschläge für Ziele **erl.**
- IV. Prüft **maschinen-spez. JSA** grob auf Unstimmigkeiten und Sicherheitsrisiken
- V. Führt Abarbeitungsstand in §5-Übersicht.xlsx
- VI. Informiert die Vorgesetzten über Abarbeitungsstand



Fragen ?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

